

Press Information

www.heidelberg.com

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach 10 29 40
69019 Heidelberg
Deutschland

Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg

Thomas Fichtl

Telefon +49 6222 82-67123
Telefax +49 6222 82-9967123

thomas.fichtl@heidelberg.com
www.heidelberg.com

7. Juni 2024

Erfolgreiche drupa führt zu Erholung im Auftragseingang von HEIDELBERG - Kurzarbeit endet im Juni

- **Kunden aus der ganzen Welt besuchten HEIDELBERG Messestand**
- **Shows zum gesamten Lösungsspektrum überfüllt**
- **Integrierte Offset- und Digitaltechnologien immer wichtiger**
- **Internationale Verkaufsabschlüsse unterstreichen erfolgreichen Messeauftritt**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) zieht ein positives Fazit zum Ende der Fachmesse drupa in Düsseldorf. Kunden aus der ganzen Welt zeigten ein hohes Interesse am Messestand des Unternehmens und investierten in die vorgestellten Innovationen. Die vielen Bestellungen von der Messe führten zu einer Erholung des Auftrags-eingangs von HEIDELBERG zum Start des neuen Geschäftsjahres 2024/2025 und damit zu einer besseren Auslastung der Produktionskapazitäten. Die Kurzarbeit an den deut-schen Standorten wird schon im Juni 2024 beendet.

„Wir haben als Team auf der drupa unsere Kunden mit einem großartigen Auftritt und zukunftsfähigen Innovationen überzeugen können. Der Spirit bei Kunden und Mitarbei-tenden war einfach überwältigend“, freut sich Dr. David Schmedding, Head of Sales and Marketing der Heidelberger Druckmaschinen AG und ab 1. Juli Vorstand Vertrieb und Service. „HEIDELBERG ist der Partner der Druck- und Verpackungsindustrie. Die zahl-reichen Aufträge über alle Technologien während der Messe unterstreichen das Ver-trauen unserer Kunden in HEIDELBERG als führenden Systemanbieter.“

In täglichen Präsentationen standen zahlreiche Innovationen im Akzidenz- und Verpa-ckungsdruck im Vordergrund, wie Kunden durch modernste Technologien und Dienst-leistungen ihr Geschäftspotenzial optimal entwickeln und nutzen können. „Wir bieten

Press Information

von Toner bis Inkjet, von Offsetdruck bis Flexodruck das gesamte Spektrum an - gesteuert aus einem gemeinsamen Prinect Workflow“, so Schmedding.

Mit der zur Messe verkündeten Kooperation mit Canon will HEIDELBERG Wachstumspotenziale im Inkjetdruck realisieren. Bestellungen im mittleren zweistelligen Bereich für das neue Inkjetsystem Jetfire 50 von HEIDELBERG liegen bereits vor. Mit dem neu vorgestellten Produktangebot will das Unternehmen vor allem die steigende Nachfrage im Akzidenzdruck nach industrieller Produktion auf Basis der Inkjet-Technologie adressieren. Mit der Gallus Labelfire und der Gallus One für den Etikettendruck hat HEIDELBERG bereits bewiesen, dass es erfolgreiche Inkjet-Lösungen im industriellen Umfeld anbieten kann.

Integrierte Offset- und Digitaltechnologien immer wichtiger

Zudem stellte HEIDELBERG auf der Messe End-to-End Lösungen vor, die aus einem System sowohl den Offset- als auch den Digitaldruck unterstützen und so für maximale Flexibilität und Wirtschaftlichkeit insbesondere im Akzidenzbereich sorgen. Das Unternehmen bündelt damit Kompetenzen im Offset- und Digitaldruck, um den Kunden künftig eine hybride Lösung für optimale Wirtschaftlichkeit zu ermöglichen.

Im Segment Verpackungen wird HEIDELBERG das Anwendungsspektrum der neuen Inline-Rollen-Flexodruckmaschine Boardmaster um den Bereich „Flexible Paper“ (flexible Papierverpackungen) erweitern. Aufgrund des weltweit wachsenden Bedarfs an nachhaltigen, kostengünstigen, wiederverwertbaren bzw. kompostierbaren Verpackungen wird sich der Bereich „Flexible Paper“ positiv entwickeln.

Internationale Verkaufsabschlüsse unterstreichen erfolgreichen drupa Messeauftritt

Jetfire 50 bei der Schellenberg Gruppe, Schweiz

Die erste Jetfire 50, die bei HEIDELBERG bestellt wurde, geht in die Schweiz. Bei der Schellenberg Gruppe handelt es sich um eine Investition in Inkjet-Technologie für den Akzidenzdruck.

Press Information

Versafire LV bei Solo Druck, Deutschland

Solo-Druck aus Köln hat in ein Digitaldrucksystem Versafire LV investiert. Ausschlaggebend für die Wahl von HEIDELBERG waren die hervorragende Druckqualität und die nahtlose Steuerung über den Prinect Workflow.

15 Speedmaster CX-Maschinen bei Zhenghou Shengda, China

Die Zhengzhou Shengda Group, Chinas führende Online-Druckerei, hat 15 Speedmaster CX Maschinen (70 x 100) bestellt.

Speedmaster XL 106 bei Aumüller Druck, Deutschland

Aumüller Druck investiert in neuste Generation Speedmaster XL 106 mit Plate to Unit und 21.000 Bogen/Stunde.

Speedmaster XL 75 und CX 75 in Thung Hua Sinn, Thailand

Thung Hua Sinn, einer der führenden Bogenetikettenhersteller Thailands, hat 38 Druckwerke der Speedmaster XL 75 und CX 75 bestellt.

Boardmaster bei Southern Champion Tray, USA

Southern Champion Tray hat sich zum Kauf einer neuen Boardmaster Inline-Flexodruckmaschine von HEIDELBERG entschieden.

HEIDELBERG auf der drupa 2024:

[Press kit drupa 2024 | HEIDELBERG](#)

[drupa photo gallery. | HEIDELBERG](#)

[drupa 2024 | HEIDELBERG](#)

Bild 1: Dr. David Schmedding, Head of Sales and Marketing von HEIDELBERG, bei der Vorstellung der Kooperation mit Canon.

Bild 2: In täglichen Präsentationen standen zahlreiche Innovationen im Akzidenz- und Verpackungsdruck im Vordergrund, hier die neue Speedmaster XL 106.

Press Information

Bild 3: Eine Robotik-Lösung, die das Personal von schwerer körperlicher Arbeit entlastet und der Problematik des Personalmangels in Druckereien wirksam begegnet, fand hohes Interesse.

Bild 4: Kunden aus der ganzen Welt besuchten den HEIDELBERG Messestand, die Präsentationen zum gesamten Lösungsspektrum waren überfüllt.

[Bildmaterial](#) und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Für weitere Informationen:

Group Communications

Thomas Fichtl

Telefon: +49 6222 82- 67123

E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.